

Hermine...

...in Love ??? ha! 8!

Von abgemeldet

Kapitel 4: Von neuen Gefühlen und einem seltsamen Treffen

So Leute, es geht weiter! Da die Schule (leider) wieder begonnen hat, wird es mit den Fortsetzungen jetzt immer etwas länger dauern :(
Dafür ham wa nen neuen in der klasse, der genau wie Ron aussieht *schmacht*
Dieses Kapitel widme ich meine Freundin Hannah und allen, die mir so liebe kommis schreiben *euchalleliebhat*
und nu gehts los!

Mit zugekniffenen Augen wartete sie auf den Aufprall und nahm nichts mehr um sich wahr. Als sie nach etlichen Sekunden noch immer nichts spürte öffnete sie zaghaft die Augen. "Alles noch dran Granger?", fragte Draco der den Besen langsam zur Landung brachte. Es hatte angefangen zu regnen. Verdattert stand Hermine da und Draco konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. Hatte er doch eigentlich nur ein wenig Quidditch trainieren wollen, da sein Unterricht erst in 20 Minuten begann. Hermine war sprachlos. Da stand er vor ihr, durchnässt mit strubbeligem Haar. Aber ihr Feind und Muggelhasser war verschwunden. Das war der Malfoy, den sie noch nicht kannte. "Danke, Draco...", lächelte sie zaghaft und nannte ihn bewusst beim Vornamen. "Ich...", wollte er beginnen, doch plötzlich ertönten Stimmen vom Schloss her und er schwang sich auf den Besen. "Heute Abend in der Bibliothek!", rief er noch bevor er hinter der nächsten Tribüne verschwand.

Die Stimmen entpuppten sich als von Harry und Ron. Sauer blickte sie den beiden entgegen.

"Also immer wenn sie anfängt über die Verhältnisse vom Saturn zum Mars zu erklären mutiere ich zu einer Schlaftablette!", ließ sich Ron über Professor Trelawneys Unterricht aus. Harry grinste und winkte Hermine zu.

"Wir haben dich gesucht, wo warst du die ganze Zeit?", fragte er.

"Spazieren!", gab sie barsch zurück. "Bei dem Wetter? Willst du uns auf den Arm nehmen?", kicherte Ron.

Hermine drehte sich aber ohne ein weiteres Wort um und lief schnurstracks zu Hagrids Hütte.

"Was hat sie denn?", fragte Ron und schaute ihr ungläubig hinterher. Schulterzuckend folgten sie ihr.

Nach Pflege für magische Geschöpfe hatten sie erst mal Mittagspause und wechselten ihre Sachen, da sie den ganzen Unterricht draußen verbracht hatten und

dementsprechend nass waren.

Nach dem Essen, Hermine hatte Draco nur kurz einen Blick zugeworfen, machten sie sich auf den Weg zum Klassenzimmer für Verwandlung. Hermine gelang mal wieder alles ohne auch nur einen Fehler, doch bei Ron und Harry gab es gewisse Schwierigkeiten, so das die beiden länger dableiben mussten.

Also machte sich Hermine alleine auf den Weg zum Turm der Gryffindors, fest entschlossen abends in die Bibliothek zu kommen. Sie glaubte einfach nicht das er sie täuschen wolle oder dergleichen. Irgendwie war er verändert...

Sie hatte es in seinen Augen gesehen, die sie wirklich aufrichtig angeschaut hatten. Seufzend machte sie ihre Hausaufgaben und nach einiger zeit trudelten dann auch Harry und Ron wieder herein.

Sie beschloss, sich langsam auf den Weg zur Bibliothek zu machen, und sagte ihren Freunden das sie dort ein Buch vergessen hatte. Es schmerzte sie, ihre Freunde anzulügen aber es musste wohl sein.

Schnellen Schrittes machte sie sich auf den Weg.

Als sie die Bibliothek betrat, war weit und breit keine Spur von Draco zu sehen und leicht enttäuscht setzte sie sich an einen der Tische, an denen um diese Uhrzeit nur noch wenige saßen. Sie hatte feststellen müssen das Malfoy sich in den Ferien wohl nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich stark verändert haben musste.

Ganz in ihre Gedanken versunken und die Zeit vergessend schreckte sie plötzlich auf, als sie etwas an der Schulter berührte. "Wie kannst du mich nur so erschrecken?", stieß sie erleichtert hervor, als sie ihn erkannte.

Draco murmelte etwas von Entschuldigung. Hermine bemerkte, das die Bibliothek schon ganz leer war.

Es musste schon spät am Abend sein, wie sie mit einem schnellen Blick zum Fenster, das nur Dunkelheit zeigte, feststellte. "So, und was wolltest du mir jetzt sagen?", fragte sie mit einer Spur Ungeduld in der Stimme.

Sie hatte das Abendessen verpasst und ihr Magen machte sich langsam bemerkbar.

Draco wurde es langsam etwas mulmig. Er hatte sich fest entschlossen, es ihr zu Sagen, aber was wenn sie nicht das gleiche empfand. Er hatte sich geändert, das wusste er, aber ob es ausreichen würde sie all die Jahre des Hasses zu vergessen? All die Beleidigungen, denen er sie ausgesetzt hatte? Hermine schaut ihn fragend an.

Ihre wundervollen rehbraunen Augen, die so voller Wärme waren, das er sich in ihnen verlor.

"Ich wollte dir sagen, das ich...", er überlegte wie er es weiter formulieren könnte.

Oder sollte er es schnell hinter sich bringen und den Weg zum Slytherin Gemeinschaftsraum einschlagen?

War die Bibliothek überhaupt der richtige Ort so etwas zu sagen? Bei den Slytherin Mädchen hatte er keine Probleme damit, er konnte sie für ein paar Wochen ausnutzen und dann fallen lassen, aber Hermine war anders...war einfach Hermine. Und deswegen hatte er sich in sie verliebt.

"Was wolltest du mir sagen?", fragte Hermine. Schnell entschied er sich und tat etwas, das er schon lange hatte tun wollen. Er beugte sich schnell zu ihr herab und drückte seine Lippen auf ihren schönen, vollen Mund.

Hermine war zu überrascht, als das sie etwas hätte tun können. Es fühlte sich so verdammt gut an. Doch plötzlich löste er seine Lippen von ihren und starrte sie an. Erst wirkte es als ob er etwas sagen wolle, doch anscheinend entschied er sich um und stürzte aus der Bibliothek. Völlig ungläubig schaute sie ihm hinterher.

Hatte er sie gerade wirklich geküsst? Bestürzt schaute sie zur Tür, durch die er

verschwunden war.

Langsam machte sie sich auf den Weg zum Turm der Gryffindors.

"Heckenschere", sagte sie völlig teilnahmslos und die fette Dame schwang beiseite. Im Gemeinschaftsraum wurde sie sofort von ihren Freunden begrüßt. "Mensch Hermine! Wir haben uns Sorgen um dich gemacht, wo warst du?", sagte Harry völlig aufgebracht. "Ich war nur in der Bibliothek. Und jetzt bin ich müde und würde gerne ins Bett gehen.", sagte sie und schob die beiden weg, um die Treppe hoch zum Mädchenschlafsaal zu gehen. Ron seufzte verhalten und ließ sich auf eines der gemütlichen Sofas, nahe des Kamins fallen.

Harry setzte sich neben ihn und beobachtete seinen Freund mit einem scharfen Blick. "Willst du es ihr nicht endlich sagen, Ron?", meinte er.

Was verheimlicht Ron wohl vor Hermine? Und wie sieht es mit ihren Gefühlen aus? Das erfahrt ihr im nächsten Teil, der garantiert länger wird! ;-)